

Das Drogen-Therapie-Zentrum Berlin GmbH versteht sich als Netzwerk der Suchthilfe. Netzwerk heißt: Die im Verbund arbeitenden Einrichtungen ergänzen sich gegenseitig und gewährleisten eine individuelle, flexible und bedarfsgerechte Behandlung. Zügig und unbürokratisch erfolgen die Übergänge zwischen den einzelnen Behandlungsbausteinen. Wir unterstützen Sie mit genau den Mitteln und in dem Umfang, wie Sie es benötigen. Ziel ist es, dass Sie Ihre Geschichte wieder in die eigenen Hände nehmen und ein neues Selbstbewusstsein entwickeln. Sie können auf das DTZ-Netzwerk zurückgreifen, das Ihnen vom Entzug über verschiedene Therapieangebote bis zur Nachsorge und der beruflichen Eingliederung zur Verfügung steht. Wir wissen, dass es für Sie ein längerer, nicht immer leichter Weg werden wird. Wir vom Drogen-Therapie-Zentrum haben uns zur realistischen Aufgabe gesetzt, Sie auf diesem schwierigen Weg unterstützend zu begleiten und individuelle Hilfen anzubieten.



FACHAMBULANZ SUCHT

Drogen-Therapie-Zentrum Berlin gGmbH
Frankfurter Allee 40
10247 Berlin

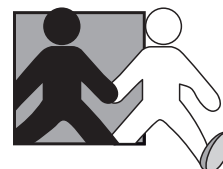
Ansprechpartnerin:
Lena Stelzel
Fon: 030 - 293 85 250
Fax: 030 - 293 85 260
Mail: fas@dtz-berlin.de

Therapeutische Leitung:
Lena Stelzel

Ärztliche Leitung:
Jutta Timphus
Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie

www.drogentherapie-zentrum.de

Wegbeschreibung:
direkt an der U5, U-Bhf. Samariterstraße



DROGENTHERAPIE-ZENTRUM BERLIN gGmbH

Geschäftsführung: Joachim Hottmann, Jochen Meyer
Geschäftsstelle: Frankfurter Allee 40 · 10247 Berlin-Friedrichshain · Fon: 030 - 293 85 319
Fax: 030 - 294 65 58 · Mail: info@dtz-berlin.de · www.drogentherapie-zentrum.de

ZENTRALE ANMELDUNG UND KONTAKTSTELLE

des Drogen-Therapie-Zentrums Berlin gGmbH
Fon: 030 - 293 85 200, 030 - 293 85 202 · Fax: 030 - 293 85 201
Mail: anmeldung@dtz-berlin.de

ENTZUGSKRANKENHAUS COUNT DOWN

des Drogen-Therapie-Zentrums Berlin gGmbH
Ärztliche Leitung: Dr. med. Lena Karoline Zerbe
Fon: 030 - 293 85 400 · Fax: 030 - 293 85 398
Mail: anmeldung@dtz-berlin.de

ÜBERGANGSEINRICHTUNG FA 40

des Drogen-Therapie-Zentrums Berlin gGmbH
Einrichtungsleiter: Daniel Nassar
Fon: 030 - 293 85 234, 030 - 293 85 237 · Fax: 030 - 293 85 239
Mail: uebergang@dtz-berlin.de

FACHKLINIK LAGO

des Drogen-Therapie-Zentrums Berlin gGmbH
Ärztliche Leitung: Dr. med. Frank Puchert
Fon: 030 - 806 88 40 · Fax: 030 - 806 88 449
Mail: lago@dtz-berlin.de

FACHAMBULANZ SUCHT

des Drogen-Therapie-Zentrums Berlin gGmbH
Therapeutische Leitung: Lena Stelzel
Fon: 030 - 293 85 250 · Fax: 030 - 293 85 260
Mail: fas@dtz-berlin.de

BETREUTES WOHNEN NODRAX

des Drogen-Therapie-Zentrums Berlin gGmbH
Leitung: Joachim Hottmann
Betreutes Gruppenwohnen (§§ 67 ff. SGB XII)
Bereichsleitung: Susanne Lackner
Fon: 030 - 293 85 108 · Fax: 030 - 293 85 107 · Mail: nodrax.bgw@dtz-berlin.de
Verbund therapeutisches Wohnen (§ 78 SGB IX i. V. m. §113 SGB IX)
Bereichsleitung: Ute-Susanne Stahl
Fon: 030 - 814 059 47 · Fax: 030 - 351 24 928 · Mail: nodrax.vtw@dtz-berlin.de

ZWECKBETRIEBE

des Drogen-Therapie-Zentrums Berlin gGmbH
Leitung: Ulrich Letzsch
Restaurant „Die Garbe“ und Gebäudereinigung „CleanexX“
Fon: 030 - 293 85 422 · Fax: 030 - 293 85 499
Mail: zweckbetriebe@dtz-berlin.de

Gesagt – getan





Wozu Therapie?

Suchtmittelkonsum ist häufig ein missglückter Versuch, mit schwierigen Lebenssituationen fertig zu werden. Ursachen und Hintergründe einer Suchterkrankung sind vielfältig – z.B. leidvolle Erfahrungen, Überforderung, Lebenskrisen, traumatische Erlebnisse oder einfach nur die Lust am Ausprobieren. Wenn Sie das Gefühl haben, nicht mehr alleine klar zu kommen, und wenn Sie Ihr Leben verändern wollen, ohne genau zu wissen wie, kann Ihnen eine Therapie die Hilfestellung geben, die Sie brauchen. Wir wollen Sie auf diesem Weg in ein neues, freies, selbstbestimmtes Leben begleiten.

Wer sind wir?

Unser Team aus einer Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie sowie Sucht- und Psychotherapeuten/innen verfügt über langjährige Berufserfahrung. Wir verwenden psychotherapeutische Methoden wie Verhaltenstherapie, Psychodrama, Gestalttherapie und EMDR-Traumatherapie. Besonderen Schwerpunkt legen wir auf die gleichzeitige Behandlung von Suchterkrankung und Traumatisierung. Ein eigenes substituionsgestütztes Behandlungsangebot wird unsere Therapie in naher Zukunft methodisch ergänzen. An erster Stelle steht für uns die langfristige Verbesserung Ihrer Lebensqualität.

Wer kommt zu uns?

Menschen mit Alkohol-, Drogen- oder Medikamentenproblemen sind bei uns willkommen. Wir unterstützen Sie bei der suchtmittelfreien Bewältigung Ihres Alltags, in krisenhaften Lebenssituationen und bei der beruflichen Orientierung. Auch nach einer stationären Therapie können Sie bei uns Ihre Abstinenz weiter festigen, Therapieerfolge vertiefen und stabilisieren.

Worum geht es bei einer ambulanten Therapie?

Im therapeutischen Prozess lernen Sie sich Schritt für Schritt besser kennen. Gemeinsam suchen wir mit Ihnen Wege aus der Krise, bauen auf Ihren Erfahrungen auf, lassen uns von Ihren Zielen leiten. In der Einzeltherapie besprechen wir, was Sie unter vier Augen thematisieren. In der Gruppentherapie können Sie Ihre Erfahrungen mit anderen teilen, Solidarität und Mitgefühl erleben, Menschen treffen, denen es ähnlich geht wie Ihnen. Angehörige/Partner beziehen wir in die Arbeit mit ein. Sie haben während der gesamten Therapiezeit einen festen Einzeltherapeuten/in.

Was sind die ersten Schritte?

Vor Therapiebeginn führen wir mit Ihnen ein Kontaktgespräch, zu dem Sie sich telefonisch oder schriftlich anmelden. Sie schildern Ihre Situation, wir informieren Sie über unser Angebot. Bei gegenseitigem Interesse und einer Therapieplatzzusage helfen wir bei der Beantragung der Kostenübernahme.

Wer bezahlt?

Finanziert wird die Therapie i.d.R. durch den zuständigen Rentenversicherungsträger oder die Krankenkasse. Bei Vorliegen einer schriftlichen Kostenübernahme kann die Therapie sofort beginnen. Die Ambulante Reha Sucht dauert maximal 18 Monate, die Ambulante Nachsorgebehandlung maximal 12 Monate.